



Inhalt:

AKTUELLES

Landeshauptstadt feiert 700 Jahre
Freiheitsbrief
Konzepte für Gastronomie am
Saarstrand gesucht **Seite 2-3**

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4-5

AKTUELLES

Erweiterung der Fußgängerzone
am St. Johanner Markt
Skate-Aktionen in den Osterferien
Radfahren in der QuattroPole-Region
Impf- und Testangebote
in Saarbrücken **Seite 6-8**

SERVICEDIENSTE

Neu in Saarbrücken **Seite 9**

SCHWERPUNKT-THEMA

Klima- und Umweltschutz **Seite 10**

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 11

VERANSTALTUNGEN

Verkaufsoffener Sonntag
Landeshauptstadt verleiht
Hans-Bernhard-Schiff-Literatur-
preis 2021 **Seite 12**

SAARBRÜCKEN SCHAFFT

Sanierung der Grundschulen am
Ordensgut und Geisberg **Seite 13**

STELLENANGEBOTE

Seite 14

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Seite 15-16

Fotos Titelpf (v. l.)
Rathaus: frantic00/shutterstock.com
DFG: LHS AC
Ludwigskirche: LHS AC

Landeshauptstadt hilft Flüchtlingen aus der Ukraine – Wohnungen gesucht

Vor dem Hintergrund des anhaltenden Krieges in der Ukraine hat die Landeshauptstadt ihre Vorbereitungen für geflüchtete Menschen weiter vorangetrieben. Inzwischen sind auch Kriegsvertriebene in Saarbrücken angekommen, die von der Landesaufnahmestelle in Lebach zugewiesen wurden. Als erste Anlaufstelle stellt die Landeshauptstadt mehrere Sammelunterkünfte bereit. Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Wir befinden uns in einer außergewöhnlichen Lage. Daher müssen wir außergewöhnliche Maßnahmen ergreifen, um die vor uns liegenden Herausforderungen zu stemmen. Mit der Einrichtung mehrerer Sammelunterkünfte haben wir einen größeren Handlungsspielraum, ankommende Menschen auf die zur Verfügung stehenden Wohnungen zu verteilen. Um die Einrichtung der Unterkünfte schnellstmöglich umzuset-

zen, greifen wir auf die bereits vorhandene städtische Infrastruktur zurück.“

Unterkünfte in Scharnhorsthalle, Sporthalle Brebach und Mehrzweckhalle Eschringen

Als Sammelunterkünfte sind bisher die Scharnhorsthalle in St. Arnual, die Sporthalle Brebach und die Mehrzweckhalle Eschringen vorgesehen. Derzeit sind viele Helferinnen und Helfer im Zusammenhang mit der Ausstattung und Vorbereitung der Unterkünfte beschäftigt. In den kommenden Tagen und Wochen sollen die aus der Ukraine geflüchteten Menschen auf Wohnungen verteilt werden. Dazu ist die Landeshauptstadt auf Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen.

OB Conradt: „Ich danke allen, die zurzeit dabei helfen, unsere Stadt für die ankommenden Menschen vorzubereiten. Ich appelliere an alle, zu prüfen, ob sie

Wohnraum zur Verfügung stellen können. Wichtig ist jetzt, dass die Menschen in unserer Stadt ihre Herzen und Häuser öffnen.“

**Alle Infos unter
www.saarbruecken.de/ukraine**

Auf der Website der Landeshauptstadt **www.saarbruecken.de/ukraine** sind zahlreiche Informationen für Kriegsvertriebene sowie freiwillige Helferinnen und Helfer zusammengestellt. Für Saarbrückerinnen und Saarbrücker, die sich als Gastfamilien für geflüchtete Menschen aus der Ukraine melden wollen, hat die Landeshauptstadt einen Leitfaden erarbeitet, der auf der Website zu finden ist. Auch Vermieter können über die Seite online freien Wohnraum melden. Unter anderem gibt es außerdem eine Übersicht über erste Anlaufstellen, Beratungsstellen und Initiativen.



Der Spielbereich für Kinder in der Scharnhorsthalle in St. Arnual.

Fotos: Landeshauptstadt Saarbrücken



Solche abgetrennten Kabinen wurden in der Scharnhorsthalle für die Ankommenden aus der Ukraine hergerichtet.

Ihr Kontakt zur Verwaltung: Sie erreichen uns ...

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/buergerdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

wir stehen am Anfang eines neuen Zeitalters – ein Zeitalter, das besondere Herausforderungen für jeden Einzelnen von uns mit sich bringen wird.

Um den Herausforderungen des Kriegs in der Ukraine schnell zu begegnen haben wir einen Stab für besondere Ereignisse gebildet, der von mir geleitet wird. Durch den Stab wird gewährleistet, dass die Zusammenarbeit unserer Ämter schnell und effektiv erfolgt.

Unsere Verwaltung ist bereits durch die Pandemie krisenerprobt, auch jetzt stellt sie ihre Leistungsfähigkeit im Krisenmanagement erneut heraus. Unter anderem konnte innerhalb weniger Tage eine Notunterkunft für aus der Ukraine geflüchtete Menschen erkundet, geplant, eingerichtet und in Betrieb genommen werden. Dazu haben viele Menschen etwas beigetragen und tragen weiter dazu bei. Ich möchte mich heute auch ganz besonders bedanken bei den Kameradinnen und Kameraden unserer freiwilligen Feuerwehr, den ehrenamtlichen Helfern der Hilfsorganisationen, besonders dem DRK; dem MHD, dem DLRG und dem ASB sowie allen freiwilligen Helfern, ob spontan zum Aufbau von Betten oder zur Unterstützung der Betreuung. Wir brauchen sie alle auch an unseren beiden weiteren Standorten für Notunterkünfte in Eschringen und Brebach.

Viele Menschen wollen auch etwas spenden, hier will ich zunächst darauf verweisen, dass es zahlreiche Initiativen in unserer Region gibt, die Menschen helfen, die in der Ukraine sind, auf der Flucht oder bereits hier angekommen – diese freuen sich, wenn zielgerichtet und bedarfsgerecht gespendet wird.

Viele Familien sind bereit, Familien aus der Ukraine bei sich aufzunehmen oder haben dies bereits getan. Dafür möchte ich herzlich Danke sagen. Wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, aber noch nicht sicher sind, finden Sie mehr Informationen auf unserer städtischen Webseite oder in dieser und den kommenden Ausgaben dieses Blattes. Unser Ziel ist die schnellstmögliche Integration in unsere Stadt – wir brauchen daher passenden Wohnraum und auch Arbeitsplätze.

An all diesen Herausforderungen werden wir ebenfalls mit der Stadtgesellschaft zusammenarbeiten. Wenn Sie hierzu etwas beitragen können und wollen, melden Sie sich bitte unter www.saarbruecken.de/ukraine.

Ihnen alles Gute, Frieden und Gesundheit.



Uwe Conrads
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Bezirksrat Dudweiler vergibt Zuschüsse für stadtteilbezogene Kulturarbeit

Der Bezirksrat Dudweiler vergibt im Rahmen seines Budgets für das Jahr 2022 finanzielle Zuschüsse für stadtteilbezogene Kulturarbeit.

Der Rat fördert einzelne Veranstaltungen wie Konzertprojekte, Musik- und Theaterprojekte, Kleinkunstveranstaltungen, Workshops, die sich am kulturellen und sozialen Bedarf des Stadtbezirks ausrichten, Ausstellungen sowie kulturelle Veranstaltungen mit besonderer Bedeutung für den Stadtbezirk. Sie müssen im Jahr 2022 durchgeführt werden. Darüber hinaus können auch weitere Kulturprojekte, die von besonderer Bedeutung für den Stadtbezirk und keine Einzelveranstaltung sind, eine Förderung erhalten.

Antragsberechtigt sind alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gruppen und Vereine des Stadtbezirks Dudweiler, die dort entsprechende Kulturveranstaltungen oder -projekte durchführen. Ihnen werden die Richtlinien für die Vergabe auf Anfrage übersandt.

Bewerberinnen und Bewerber können ihre Anträge jeweils bis Donnerstag, 30. September, einreichen. Danach entscheidet der Bezirksrat Dudweiler darüber.

Weitere Informationen und Kontakt

Benjamin Minke
Telefon: +49 681 905-2281
stadtbezirk.dudweiler@saarbruecken.de



Der Freiheitsbrief, ausgestellt 1322 von Graf Johann I., mit darauf liegender Urkunde Graf Johann III. Foto: Stadtarchiv Saarbrücken, Bestand Urkunde 1 und Urkunde 4

„Saarbrücker Freiheit“: Landeshauptstadt feiert 700 Jahre Freiheitsbrief

In Freiheit leben zu dürfen ist ein großes Privileg, das unsere ganze Wertschätzung verdient. Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat einen bedeutenden Anlass, dieses Thema 2022 in den Mittelpunkt zu stellen: Im Jahre 1322 verlieh Graf Johann I. von Saarbrücken-Commercy Saarbrücken und St. Johann Freiheitsrechte. Festgehalten wurden diese städtischen Freiheitsrechte in der Stadtrechtsurkunde, dem sogenannten Freiheitsbrief. Er markiert ein wichtiges Datum der Saarbrücker Stadtgeschichte, das über das ganze Jahr hinweg unter dem Motto „Saarbrücker Freiheit“ mit zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen gefeiert werden wird.

Der Begriff der Freiheit im Jahr 1322

Im Freiheitsbrief legten Graf Johann und Gräfin Mathilde fest, „daß die Stadt Saarbrücken und das Dorf St. Johann und alle Männer und Frauen und ihre Erben freigemacht sind“. Im Jahr 1322 bestand die Freiheit darin, dass die Bürgerinnen und Bürger von Saarbrücken und St. Johann eigenverantwortlich leben konnten und in keiner Lehensabhängigkeit oder Leibeigenschaft standen. Freiheit bedeutete Schutz, denn Abgaben konnten vom Landesherrn nicht mehr einfach willkürlich erhoben werden. Die Stadt konnte sich weitgehend selbst verwalten. Das bildete den Kern des Freiheitsrechts.

Hatte man das Bürgerrecht durch Zahlung eines Bürgergeldes und Ablegung des Bürgereides erworben, konnte man es weiter vererben. Mit der Gewährung der Freiheit sollte das wirtschaftliche Wohlergehen der Stadt gefördert werden, was auch ganz im Sinne des Landesherrn war. Der Gegenbegriff zum

Bürger und der ihm gewährten Freiheitsrechte war seinerzeit der Hörige. Höriger zu sein bedeutete, man war Eigentum des Landesherrn. Man konnte verkauft oder verschenkt und jederzeit zu Diensten und Abgaben ganz nach Belieben des Herrn verpflichtet werden.

Festakt am 2. April

Zum Auftakt der Feierlichkeiten der „Saarbrücker Freiheit“ findet am Samstag, 2. April, ab 11 Uhr ein Festakt im Rathausfestsaal für geladene Gäste statt. Als Festredner kommen Peter Müller, Richter am Bundesverfassungsgericht und Ministerpräsident a. D., sowie Markus Lewe, Präsident des Deutschen Städtetages und Oberbürgermeister der Stadt Münster.

Der Festakt wird in einem Live-Stream übertragen und ist unter dem Link www.saarbruecken.de/700jahre abrufbar. Auf der Seite finden sich auch weiterführende Informationen rund um das Thema 700 Jahre Saarbrücker Freiheit.



Das Gemälde des Historienmalers Wilhelm August Wrahe, fertiggestellt im Jahr 1904, im Festsaal des Saarbrücker Rathauses, zeigt die Übergabe des Freiheitsbriefes.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Landeshauptstadt ruft zur Konzeptabgabe für langfristige Freizeitgastronomie am Saarstrand auf

Die Landeshauptstadt Saarbrücken möchte den Saarstrand östlich der Bismarckbrücke in der Innenstadt zu einem attraktiven Ort mit Gastronomie und hoher Aufenthaltsqualität entwickeln. Dafür sucht die Stadtverwaltung Konzepte zur zukünftigen gastronomischen Nutzung und Gestaltung des Saarstrands. Interessierte, die das Gelände zu diesem Zweck langfristig pachten möchten, können sich mit ihrer Konzeptidee bewerben.

Nutzungskonzept soll breite Bevölkerung ansprechen

Die Neugestaltung des Saarstrands soll einen möglichst breiten Teil der Bevölkerung, insbesondere auch Familien, ansprechen. Die Konzepte sollen daher gastronomische Angebote enthalten, die der Unterhaltung, Erholung, Kommunikation, Kultur, dem Austausch zwischen den Generationen, der Gesundheit und dem Sport dienen. Weitere betriebliche Vorhaben auf dem Gelände, wie zum Beispiel Verleihangebote oder Veranstaltungen, sind in das Konzept zu integrieren.



Gelände des Saarstrands mit früherer gastronomischer Nutzung.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Angebote, die sich ausschließlich an Erwachsene richten, können nicht umgesetzt werden. Daher sind unter anderem Veranstaltungen, bei denen hochprozentige alkoholische Getränke im Mittelpunkt stehen, Shisha- oder Glücksspielangebote nicht zulässig. Neben der Gastronomie an sich müssen die Pläne zur Nutzung auch die Gestaltung, Möblierung und Ausstattung der Pachtfläche und des Gastronomiebetriebs umfassen.

Jede interessierte Person oder Gesellschaft kann ihre Bewerbung abgeben. Die vorgestellten Konzepte müssen die Anforderungen der Landeshauptstadt einhalten. Angestrebt wird eine langfristige Partnerschaft mit dem Ziel, in die Aufwertung der Anlage zu investieren und eine größtmögliche Investitionssicherheit für die Pächterin oder den Pächter zu schaffen. Die Verträge sollen zunächst auf sieben Jahre abgeschlossen werden. Eine anschließende Verlängerung ist möglich.

Anforderungen an das Konzept und notwendige Unterlagen

Die vollständigen Anforderungen an das Konzept, eine Übersicht der vorzulegenden Unterlagen sowie detaillierte Informationen zur Konzeptabgabe und zum Gelände finden Interessierte unter www.saarbruecken.de/saarstrand.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis Freitag, 29. April, in Papierform und digital bei der Landeshauptstadt Saarbrücken einzureichen.

Weitere Informationen

Amt für Stadtgrün und Friedhöfe
E-Mail: stadtgruen_und_friedhoeefe@saarbruecken.de
Fax: +49 681 905-1760

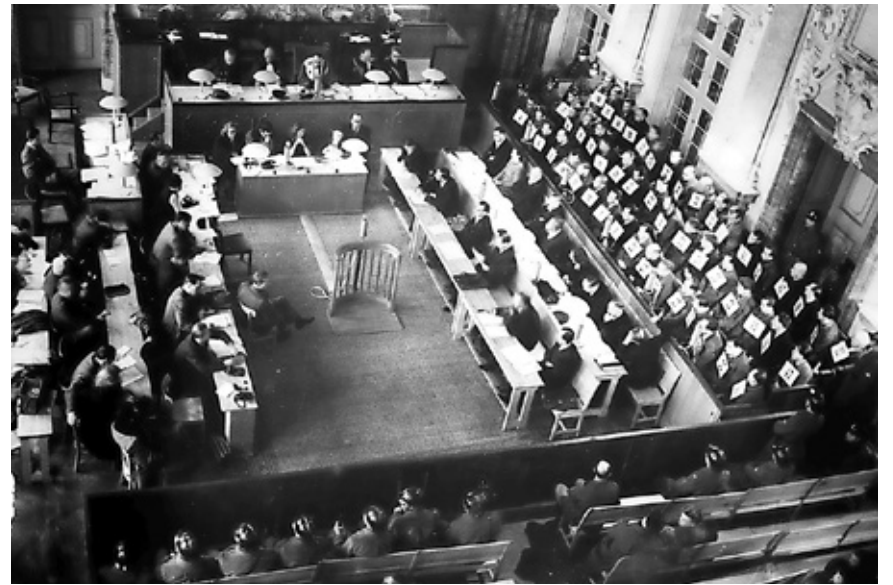
www.saarbruecken.de/saarstrand

Japanischer Generalkonsul zu Gast im Rathaus

Der japanische Generalkonsul Shinichi Asazuma hat gemeinsam mit Vizekonsulin Mariko Yano am Montag, 14. März, Oberbürgermeister Uwe Conradt im Rathaus besucht. Im Goldenen Buch der Landeshauptstadt bleibt ein neuer Eintrag als Erinnerung an dieses Zusammentreffen erhalten. Kulturdezernentin Dr. Sabine Dengel nahm ebenfalls an dem Termin teil.

Wichtige Gesprächsthemen waren die aktuelle Lage in der Ukraine und die andauernde Corona-Pandemie. Darüber hinaus gab es einen Austausch über die vielfältigen Beziehungen zwischen Japan und Deutschland.

In der Landeshauptstadt Saarbrücken betreffen diese Beziehungen unter anderem die Bereiche Kultur, Wissenschaft und Lehre, Sport und Wirtschaft. So wurde zum Beispiel bereits im Jahr 1987 die Deutsch-Japanische Gesellschaft in Saarbrücken gegründet, die Universität des Saarlandes hat verschiedene Partneruniversitäten in Japan und vier Unternehmen aus Saarbrücken betreiben Niederlassungen und Produktionsstätten in Japan. Zukünftig könnte aber auch die Wasserstofftechnologie ein Ansatzpunkt für eine Zusammenarbeit mit Japan sein, ebenso wie der Austausch zwischen jungen Menschen, etwa in Form eines Schüleraustauschs.



Blick in einen Sitzungssaal der Rastatter Prozesse im Dezember 1946.

Foto: Bundesarchiv

Stadtarchiv zeigt Ausstellung zu Rastatter Prozessen

Das Stadtarchiv Saarbrücken zeigt bis Donnerstag, 30. Juni, wieder die Ausstellung „Die Rastatter Prozesse. NS-Verbrechen vor Gericht“. Sie war wegen interner Bauarbeiten vorübergehend beendet worden und steht nun wieder für Besucherinnen und Besucher offen.

Das Bundesarchiv Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegung in der deutschen Geschichte hat die Ausstellung konzipiert. Die Rastatter Prozesse arbeiteten vor allem die Verbrechen gegen die Gefangenen in kleineren Lagern in Südwestdeutschland auf.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die für die Saarregion bedeutenden Prozesse gegen das Personal des Gestapo-Lagers Neue Bremm in Saarbrücken im Mai und Juni 1946, die Prozesse um das Außenlager Iffezheim-Sandweiler vom Mai 1947 sowie der Röchling-Prozess gegen den saarländischen Großindustriellen Hermann Röchling von Februar bis Juni 1948.

Zahlreiche Fotos und Dokumente, vom

Stadtarchiv durch die Berichterstattung der Saarbrücker Zeitung ergänzt, bieten Einblicke in dieses Kapitel der Nachkriegsgeschichte.

Besuch der Ausstellung

Der Eintritt ist frei. Die zum Zeitpunkt des Besuchs geltenden Regelungen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie sind zu beachten. Wenn sich Gruppen die Ausstellung anschauen möchten, ist eine vorherige Anmeldung beim Stadtarchiv zu empfehlen.

Öffnungszeiten

montags, mittwochs und freitags:
9 bis 13 Uhr
dienstags und donnerstags: 9 bis 17 Uhr

Weitere Informationen und Kontakt

Stadtarchiv Saarbrücken
(Eingang von der Forbacher Straße)
Deutschherrnstraße 1
66117 Saarbrücken
Telefon: + 49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de



Vizekonsulin Mariko Yano, Generalkonsul Shinichi Asazuma, Oberbürgermeister Uwe Conradt und Kulturdezernentin Dr. Sabine Dengel (v.l.n.r.) vor dem Saarbrücker Rathaus.
Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Ukraine-Krieg: LHS zeigt Haltung!

Der Angriffskrieg gegen die Ukraine, ihre demokratischen Institutionen und ihr Volk durch den verbrecherischen Angriffskrieg Wladimir Putins mitten in Europa dauert an.

Seitens Experten wird geschätzt, dass allein in Deutschland mehr als eine Million Kriegsvertriebene und geflohene Menschen ankommen - in der Mehrzahl Frauen und Kinder! Diese Men-

schen haben oft Entsetzliches erlebt, sind traumatisiert und haben nur das retten können, was sie am Leibe tragen.

Das Saarland und Saarbrücken zeigen eine riesige Welle der Solidarität: „Die Menschen, die bei uns ankommen, brauchen unsere Unterstützung“. Unser Oberbürgermeister Uwe Conradt und seine Mitarbeitenden leisten alles, was für einen menschenwürdigen Aufenthalt der Ge-



Sascha Zehner
Foto: CDU-Fraktion

flüchteten in Saarbrücken notwendig ist. So werden Not- und Sammelunterkünfte eingerichtet, wir suchen Lösungen, wie es möglich wird, die Kinder in Betreuungsunterrichtungen zu integrieren, zusätzliche Schulplätze zu schaffen und Sprachkurse für Erwachsene anzubieten.

Aber etwas anderes liegt uns genauso am Herzen: Die russischstämmigen Saarbrückerinnen und

Saarbrücker haben mit Putins Überfall auf die Ukraine nichts zu tun. Die meisten teilen unsere Bestürzung. Was jetzt zählt ist der gesellschaftliche Zusammenhalt. Hilfe, Integration und Zusammenhalt sind die drei Schlagworte, die unser Handeln und besonders das der Verwaltung und der Saarbrücker bestimmen. Dafür sagen wir als christliche Demokraten, als Union allen Beteiligten aus tiefen Herzen „Danke!“

Steigende Kosten: Kommunale Option

Je länger mit der Behebung der Wohnungsnot gewartet wird, desto größer wird das Problem. Sie ist da und sie droht, sich weiter zu verschärfen. Für mehr Wohnraum darf nicht nur auf grünen Wiesen gebaut werden - auch der Umwelt zuliebe müssen bestehende Baulücken genutzt und aufgefüllt werden. Und natürlich müssen die Wohnungen für die Bürgerinnen und Bürger auch

bar bezahlbar sein. Dafür setzen wir uns ein. Zu teilweise viel zu hohen Mietpreisen kommen nun mit steigenden Energiepreisen auch noch hohe Nebenkosten, die auf Dauer nicht gestemmt werden können. Gerade wird unsere Abhängigkeit im Energiebereich ganz deutlich. Auf einen stabilen Anschluss an Fernwärme können wir nicht mehr unbedingt vertrauen. Alternativen müssen her, für die sich vor allem in Bund und Land einge-



Sascha Haas
Foto: Benny Dutka

setzt werden muss. Was hier auf kommunaler Ebene konkret getan werden kann?

Zum einen können kommunale Wohnungsgesellschaften natürlich entsprechende Beratungsangebote und individuelle Vorschläge zum Umgang mit steigenden Energiepreisen anbieten. Die Stadt hat aber noch andere Möglichkeiten, hier ihren Beitrag zu leisten:

Die Förderung erneuerbarer Energien auch auf städtischen Gebäuden ist eine lange bestehende Forderung von uns. Die Stadtverwaltung ist dringend aufgefordert, ihr endlich nachzukommen. Es ist an der Zeit, Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden einzurichten, sie wenn möglich und sinnvoll auf Neubauten vorzuschreiben und bereits in Bebauungsplänen an sie zu denken. So schaffen wir zumindest eine teilweise Selbstversorgung mit Energie.

Ausländerbehörde für Saarbrücken

Unsere Landeshauptstadt ist bunt und vielfältig. Mehr als 37.000 Mitbürger:innen mit ausländischem Pass leben zurzeit in Saarbrücken. Für sie alle möchten wir die Hürden für eine erfolgreiche Integration so niedrig wie möglich halten. Leider hat das Innenministerium mit seiner Entscheidung im vergangenen Jahr, den Saarbrücker Standort der Ausländerbehörde zu schließen, die Hürden

vielmehr hoch gesetzt. Seither müssen ausländische Mitbürger:innen bei allen ausländer- oder asylrechtlichen Fragestellungen die Anlaufstelle in Lebach aufsuchen. Das bedeutet unnötig lange Wege und Kosten. Der Vorschlag des Ministeriums, nun an der Saar-Uni eine Dependence für Studierende und Forschende einzurichten, greift zu kurz. Denn damit müssen alle anderen ausländischen Mitbürger:innen weiterhin den Weg



Claudia Schmelzer
Foto: Grüne Stadtratsfraktion Saarbrücken

nach Lebach in Kauf nehmen. Durch den verheerenden Ukraine-Krieg wird die Situation noch verschärft. Mehr als 150.000 Menschen sind bislang nach Deutschland geflohen. Und auch in unserer Landeshauptstadt bieten wir vielen Geflüchteten einen sicheren Hafen. Diese Menschen befinden sich in einer Notsituation und wir halten es für unerlässlich, dass sie vor Ort bei

allen Fragen unbürokratisch Hilfe erhalten. Daher erwarten wir von der Landesregierung, kurzfristig in Saarbrücken eine Anlaufstelle der Ausländerbehörde für ankommende Geflüchtete einzurichten. Weiterhin müssen Planungen aufgenommen werden, damit die Landeshauptstadt mittelfristig wieder zentrale Anlaufstelle der Ausländerbehörde für alle Mitbürger:innen mit ausländischem Pass wird.

Feuer frei (auf die Staatskasse)

In den letzten Wochen wurden wir häufig gefragt, warum sich die Linke im Bundestag gegen die exorbitante Finanzspritze von 100 Mrd. € für Rüstungsausgaben ausgesprochen hat. Dafür gibt es mehrere Gründe und es geht keineswegs darum, der Bundeswehr benötigte Mittel vorenthalten zu wollen. Aber bereits seit etlichen Jahren findet sich der deutsche Militärhaushalt stets

in den globalen Top Ten, was vermuten lässt, dass für den desolaten Zustand der Truppe eher eine aufgeblähte, ineffiziente Bürokratie und eine zweifelhaft Beschaffungspolitik verantwortlich sind. Sollten die aus Berlin angedeuteten Pläne Realität werden, in naher Zukunft gleich mehrere Typen neuer Kampfjets anzuschaffen bzw. mitzuentwickeln, dürfte von dem plötzlichen Wohlstand in der militärischen Infra-



Michael Bleines
Foto: Adrian Scheuer

struktur ohnehin wenig ankommen. Angesichts von milliardenschweren Berateraffären, Kostenexplosionen wie z.B. der Gorch Fock und einer ganzen Reihe von Ausrüstungsfehlkäufen kommt man nicht um die Befürchtung herum, dass die Privatwirtschaft den Steuerzahler schlichtweg erneut um Unsummen prellen wird. Viel schwerwiegender ist allerdings die Tatsache, dass in den

Bereichen Gesundheit, Bildung und Infrastruktur trotz mittlerweile unübersehbar gewordener, massiver Defizite, die nicht erst seit der Pandemie eine Reihe von Menschenleben gefordert haben, stets auf die Schuldenbremse gepocht wird; aber angesichts fragwürdiger Angebote aus der Rüstungsindustrie spielt Geld plötzlich keine Rolle mehr. Bevölkerungsschutz bedeutet sehr viel mehr als nur Aufrüstung.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de.



Endlich Lärmschutz am Staden!

Nach Jahren des Stillstandes geht es am Staden endlich voran in Sachen Lärmschutz. In Zusammenarbeit mit der Autobahn GmbH hat der saarländische parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Oliver Luksic, MdB (FDP), erreicht, was den langjährigen saarländischen Bundesministern in der großen Koalition nicht gelungen ist. Es wurde eine Lösung gefunden, die ohne langwierige Genehmigungsverfahren verwirklicht werden kann. Entlang des Autobahnabschnitts der A620 in Höhe des Stadens in Saarbrücken beginnen ab Mitte 2023 die Vorarbeiten zur Montage von sogenannten Diffraktoren, einem innovativen Lärmschutzsystem aus den Niederlanden, damit ist man in Deutschland Vorreiter. Viele Jahre hat Saarbrücken für einen solchen



Dr. Helmut Isringhaus
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

Lärmschutz gekämpft, mit diesem Projekt werden nicht nur die Aufenthaltsqualität und der Freizeitwert an den Saarwiesen gesteigert, auch für die Anwohner ergibt sich eine große Verbesserung. Das ist schon einmal ein Erfolg für die Bürger. Parallel sollten aber weitere Maßnahmen geprüft werden, damit der Lärmschutz noch verbessert werden kann. Viel zu lange mussten die Bürgerinnen und Bürger unter dem zunehmenden Lärm auf der Autobahn leiden. Die 500.000 €, die der Bund jetzt in Saarbrücken investiert, sind auf jeden Fall ein guter Anfang. Dieses Beispiel zeigt, dass es auch Lösungen gibt, die ohne Verbote oder Einschränkungen zu dem gewünschten Ergebnis führen.

mussten die Bürgerinnen und Bürger unter dem zunehmenden Lärm auf der Autobahn leiden. Die 500.000 €, die der Bund jetzt in Saarbrücken investiert, sind auf jeden Fall ein guter Anfang. Dieses Beispiel zeigt, dass es auch Lösungen gibt, die ohne Verbote oder Einschränkungen zu dem gewünschten Ergebnis führen.

Frieren für die Freiheit

So der Bundespräsident a.D. Gauck. Zynischer geht es nicht. Die Gürtel noch enger schnallen. Gauck als Ex-Bundespräsident finanziell komfortabel ausgestattet, verweigert sich den alltäglichen Problemen der kleinen Leute ebenso wie die meisten Lifestyle-Linken. Auch in Saarbrücken stehen Tausende vor der Wahl die Heizung auszuschalten oder beim Discounter mehr als nur Grundnahrungsmittel zu kaufen. Wir sind auf Energie aus Russland angewiesen, auch wenn es vielen Scharfmachern nicht passt. Selbst in Zeiten des kalten Krieges wurde Öl und Gas aus Russland zuverlässig geliefert. Ein Verzicht führt zu katastrophalen wirtschaftlichen Verwerfungen, wie wir sie im Nachkriegsdeutschland noch nicht gesehen haben. Zweistellige Inflationsraten und damit Enteignungen, Insolvenzen,



Bernd Georg Krämer
Foto: AfD-Stadtratsfraktion

Abwanderung ganzer Industriezweige und Massenarbeitslosigkeit stehen uns bevor. Deutsche und saarländische Unternehmen leiden jetzt schon erheblich unter den Sanktionen. Selbstverständlich ist das Verhalten Russlands völkerrechtswidrig und nicht zu tolerieren. Jedoch darf die Eskalationsschraube nicht weitergedreht werden. Diplomatie muss im Vordergrund stehen und nicht martialische Kriegsrhetorik und Bevormundung anderer Staaten, die am Konflikt sogar noch verdienen, zumal es für Deutschland aufgrund seiner Geschichte ausgeschlossen sein muss, sich an militärischen Aktionen gegen Russland zu beteiligen. Ebenso wie die Souveränität der Ukraine muss für die deutsche Politik gelten, dass die Sicherheit des eigenen Landes und der soziale Frieden unantastbar sind.

Bericht aus der Wirklichkeit

Vor einigen Wochen haben wir angekündigt, diesen Platz zu nutzen, um auf die Situation von Menschen in Gesundheitsberufen aufmerksam zu machen. Das berichtet mir der Notfall-sanitäter Joel: Ich würde gerne sagen, wie viel Spaß mein Job macht. Also das macht er eigentlich wirklich. Doch seit zwei Jahren schwillt in mir Hass. Hass auf euch Querdenker:innen! Ich habe keinen Bock mehr - auf euer scheiß Geheule, eure scheiß „Spaziergänge“, auf eure Dummheit. IHR K O T Z T MICH AN! Ihr seid kleine Wohlstandsverwahrloste Pimmel. Wirklich! Ihr Zerebralkasket:innen seid nicht erleuchtet. Jetzt mal Hände über die Decke und zugehört: Corona ist keine Grippe, sondern tötet. Dabei ist es egal, ob „an“ Corona oder „mit“ Corona, z.B. durch eine Superinfektion. Die Superinfektion



Sven Sonnhalter
Foto: Fatima Neuscheler

haben die Patient:innen nur wegen Corona. Das holt man sich nicht mal so auf dem Bahnhofsklo. Ihr fallt seit Jahren auf Verschwörungserzähler:innen aller Couleur rein, aber statt, dass die nächsten verschwundenen Millionen über PayPal eure Schlafschafaugen öffnen, verstrickt ihr euch immer tiefer und tiefer in den Hass. Bis ihr mit Fackeln vor der Haustüre von Politiker:innen deren Tod fordert oder wie aktuell der putin'schen Propaganda verfallt. Tragt verdammt nochmal FFP2-Maske und lasst euch impfen! Aber ihr kennt ja sicherlich dröflzig Menschen, die an der Impfung scheinbar jämmerlich gestorben sind. Nein, tut ihr verdammt nochmal nicht, weil es diese Menschen nicht gibt! Was es aber gibt: die Menschen, die noch leben wegen der Impfung.“

Kollektivschuld

Der Krieg in der Ukraine sorgt für spürbare Veränderungen in der Wirtschaft und Gesellschaft. Es ist wirklich bedenklich und traurig, wenn Medienberichten zufolge: russischstämmige Angestellte entlassen werden, russische Einkaufsläden boykottiert oder beschädigt werden oder eine generelle Entfernung russischer Produkte aus den Regalen in groß und Einzelhandel stattfindet. Wo ist das solidarische, tolerante und Weltoffene Land, in dem wir angeblich leben? Die russischen Spätaussiedler, die seit Jahrzehnten mit uns zusammen leben und ein fester Teil unserer Gesellschaft sind, werden jetzt pauschalisiert und in eine Kollektivschuld genommen für die russischen Handlungen in der Ukraine. Wir wollen der russischen Wirtschaft schaden als Strafsanktion für



Boris Gamanov
Foto: privat

das Elend, welches sich durch die Kriegshandlungen über die ukrainische Zivilbevölkerung ausbreitet. Sind wir denn besser? ... Wenn eine russische Familie in Deutschland ihre Existenzgrundlage verliert, weil die Scheiben ihres russischen Ladens eingeschmissen wurden und niemand mehr dort etwas kauft ... Wenn ein Familienvater oder eine alleinerziehende Mutter ihren Arbeitsplatz verlieren, nur wegen der russischen Abstammung. Sind jetzt alle Russen Putins Spione? Waren wir nicht gegen Pauschalisierung und Fremdenfeindlichkeit? Oder haben wir es in den letzten Jahren versäumt, die Bürger anderer Abstammung genau so zu bestrafen für die Taten der entsprechenden Regierungen?...

<p>CDU Telefon: +49 681 905-1318 mail@stadtratsfraktion.de</p>	<p>SPD Telefon: +49 681 905-1641 fraktion@spd-fraktion-sb.de</p>	<p>FDP Telefon: + 49 681 905-1745 fdp-fraktion@saarbruecken.de</p>	<p>Die Fraktion Telefon: + 49 681 905-1561 diefraktion@saarbruecken.de</p>
<p>Bündnis 90/Die Grünen Telefon: + 49 681 905-1207 hallo@gruene-fraktion-sb.de</p>	<p>Die Linke Telefon: + 49 681 905-1797 DIELINKE@saarbruecken.de</p>	<p>AfD AfD-Fraktion@saarbruecken.de</p>	<p>Freie Saarbrücker freie.saarbruecker@saarbruecken.de</p>

Fußgängerzone um den St. Johanner Markt soll erweitert werden – Offenlage des Bebauungsplanentwurfs im Stadtplanungsamt

Die Landeshauptstadt möchte die Fußgängerzone um den St. Johanner Markt deutlich erweitern. Fünf Straßen im Bereich des historischen Altstadtrings von St. Johann sollen dazu für den Durchfahrtsverkehr gesperrt werden. Die Fläche der Fußgängerzone würde sich von heute 16.000 Quadratmetern um 9.000 Quadratmeter auf 25.000 Quadratmeter vergrößern.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Wir wollen, dass der Aufenthalt am und um den Markt noch angenehmer für die Menschen wird. Sie sollen sich in unserer historischen Altstadt auf einer größeren Fläche frei bewegen und das Angebot unserer Gastronomen und Händler noch ungestört genießen können. Deshalb ist unser Plan, die Obertor-, Faß-, Türken- und Katholisch-Kirchstraße für den Durchfahrtsverkehr zu sperren und die bestehenden Parkplätze den Fußgängern zur Verfügung zu stellen.“

Die Obertorstraße soll dafür an der heutigen Kreuzung zur Bleich- und Mainzer Straße geschlossen, die anderen Straßen sollen mit absenkenden elektrischen Pollern abgesperrt werden. Der Anlieferverkehr wird zu den in Fußgängerzonen üblichen Lieferzeiten weiter möglich sein. Die neu geschaffenen Flächen sollen aufgeräumt werden, indem unter anderem die Begrenzungspoller abgebaut werden. Und sie sollen gestalterisch aufgewertet werden, etwa durch neues Stadtmobiliar. Ob und in welchen Bereichen der Belag der neu geschaffenen Fußgängerzone neu gestaltet wird, wird sich im Zuge der weiteren Planungen herausstellen.



Die Fotomontage zeigt, wie die Türkenstraße am St. Johanner Markt nach der Erweiterung der Fußgängerzone aussehen soll.

Foto: LHS

In einem Live-Stream über Facebook konnten sich Bürgerinnen und Bürger im Mai des vergangenen Jahres über die geplanten Maßnahmen informieren. Außerdem gab es Gespräche mit den betroffenen Anwohnern, den Gewerbetreibenden, Taxi-Unternehmen und sonstigen Anliegern, um Lösungen für wegfallende Parkplätze und Zufahrtswege zu finden.

Offenlage im Stadtplanungsamt

Interessierte können noch bis einschließlich Mittwoch, 6. April, den Bebauungsplanentwurf und die Begründung zur geplanten Erweiterung der Fußgängerzone um den St. Johanner Markt einsehen. Um das Vorhaben umsetzen zu können, muss der Bebauungsplan für die Flächen geändert werden. Die Unterlagen liegen im Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Saarbrücken im Diskonto-Hochhaus in der Bahnhofstraße 31 (9. Etage, Zimmer 928) während der Öffnungszeiten öffentlich aus. Bis zum Ende der Auslegungsfrist können Stellungnahmen im Stadtplanungsamt in Zimmer 827 persönlich abgegeben, per Post an Landeshauptstadt Saarbrücken, Stadtplanungsamt, 66104 Saarbrücken oder per Mail an stadtplanungsamt@saarbruecken.de geschickt werden. Die Unterlagen sind auch online unter folgendem Link zu finden:

https://www.saarbruecken.de/leben_in_saarbruecken/planen_bauen_wohnen/bebauungsplane.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/fussgaengerzone

Rekordbeteiligung: Über 4300 Menschen bei „Saarland picobello“-Müllsammelaktion in Saarbrücken

An der jährlichen Frühjahrsputzaktion „Saarland picobello“ haben diesmal in Saarbrücken mehr als 4300 Menschen teilgenommen. Sie fand am Freitag und Samstag, 18. und 19. März, statt. In der Landeshauptstadt hatten sich mehr als 100 Gruppen und Einzelaktionen angemeldet, um beim Müllsammeln mitzuhelfen. „Saarland picobello“ wurde von der Landesregierung ins Leben gerufen, der Entsorgungsverband Saar (EVS) organisiert die Aktion.

Baudezernent Patrick Berberich gab am Freitag, 18. März, morgens zusammen mit den Kindern sowie den Lehrerinnen und Lehrern der Grundschule Herrensohr-Jägersfreude in Saarbrücken den Startschuss für die landesweite Aktion. Rund 160 Kinder der Grundschule Herrensohr-Jägersfreude beteiligten sich an dem landesweiten Frühjahrsputz. Sie sammelten Müll im angrenzenden Wald und an den Straßen in der Umgebung ihrer Schule. Als Anerkennung über-

reichte Patrick Berberich der Schule einen Scheck über 200 Euro. Im Anschluss durften die Mädchen und Jungen ein städtisches Müllfahrzeug des Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetriebs (ZKE) aus der Nähe besichtigen.

Bereits im Vorfeld hatte der ZKE Utensilien wie Handschuhe, Zangen und Mülltüten an Schulen, Kitas und andere teilnehmende Gruppen in Saarbrücken verteilt. Den eingesammelten Müll holten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZKE zur Entsorgung ab. Der städtische Eigenbetrieb packte außerdem selbst mit an und führte in der vergangenen Woche verschiedene Sonderreinigungen in der Saarbrücker Innenstadt durch.

In Saarbrücken werden dieses Jahr noch zwei weitere große Müllsammelaktionen stattfinden.

Weitere Informationen

www.zke-sb.de/aktionen



Die Kinder, Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule Herrensohr-Jägersfreude mit Baudezernent Patrick Berberich (ganz rechts) beim Startschuss zur Aktion „Saarland picobello“.

Foto: ZKE

Skate-Aktionen für Kinder in den Osterferien

Das Referat KidS der Landeshauptstadt Saarbrücken bietet in den Osterferien Aktionen zum Inlineskaten für Kinder an. Unter der Leitung von „Caros Inline Academy“ werden verschiedene Kurse für Anfängerinnen und Anfänger sowie für Fortgeschrittene angeboten.

Am Mittwoch, 20. April, 14.30 bis 16.30 Uhr, können leicht Fortgeschrittene auf der Skateanlage Weyerbachtal Inlineskaten und Skateboard fahren. Auf der Skateanlage Ennheim wird am Donnerstag, 21. April, 9.30 bis 11.30 Uhr, Inlineskaten für Fortgeschrittene und Skateboardfahren für Einsteiger angeboten. Am Freitag, 22. April, 9 bis 11 Uhr, finden Kurse zum Inlineskaten für Einsteiger und Skateboarden für Fortgeschrittene im Skatepark Saarbrücken statt. Die Anfängerkurse vermitteln Grundla-

gen. Die Kinder erfahren auf spielerische Art zum Beispiel, wie sie richtig fallen und bremsen können. In den Kursen für Fortgeschrittene stehen Spiele und das Erlernen von Tricks auf dem Programm. Zudem vermitteln die Kurse Sicherheit auf den Rollen und beinhalten ein Aufwärmtraining.

Teilnehmende, denen keine Inlineskates mit Schonern und Helm zur Verfügung stehen, erhalten von den Trainerinnen und Trainern alle Materialien, die für die Sicherheit beim Fahren notwendig sind. Interessierte können sich per E-Mail an info@rollenwollen.de oder online über die Kontaktseite unter www.inlineskate.de anmelden. Bei den Terminen sind die Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten. Bei Regen fallen die Veranstaltungen aus.

Radfahren in der QuattroPole-Region

Anlässlich der milderen Temperaturen und der beginnenden Fahrradsaison macht das Städtetz QuattroPole auf sein Angebot im Bereich des Fahrrad-tourismus aufmerksam.

2020 hat das Städtetz seine grenzüberschreitende touristische Fahrradkarte herausgebracht. Diese sogenannte Radwanderkarte lädt Bürgerinnen und Bürger dazu ein, die Städte Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier sowie die Großregion mit dem Fahrrad zu erkunden.

Abwechslungsreiche Radtouren kombiniert mit Ausflugstipps

Radfahrende finden in der Grenzregion zwischen Deutschland, Luxemburg und Frankreich ein gut ausgebautes Netz mit vielseitigen Radrouten. Die Touren führen rund um und nach Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier. Dort laden zahlreiche Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen und eine hervorragende Gastronomie zu Übernachtungsstopps ein. Die Karte eignet sich sowohl für Bürgerinnen und Bürger der QuattroPole-Städte als auch für Touristinnen und Touristen, die die Region besuchen. Sie enthält ausführliche Informationen zu sechs teilweise grenzüberschreitenden Fahrradrouten, touristischen Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen. Verfügbar ist die Karte sowohl in einer deutsch-französischen als auch in einer englisch-niederländischen Sprachversion.

Die Fahrradkarte ist in gedruckter Form kostenlos in den Tourismus- und Attraktivitätsagenturen der QuattroPole-Städte erhältlich. Zudem liegt sie im Saarbrücker Rathaus in St. Johann aus. Sie kann auch im Saarbrücker QuattroPole-Büro

bei Gilla Rupp unter der Telefonnummer +49 681 905-1818 oder per E-Mail an gilla.rupp@saarbruecken.de angefordert werden.

Eine digitale Version der Broschüre steht online unter www.quattropole.org zum Herunterladen bereit.

Fahrradleitfaden gibt Tipps rund ums Rad

Die Förderung der Fahrradmobilität und die Stärkung der touristischen Attraktivität waren und sind auch Schwerpunkte der QuattroPole-Präsidentschaft der Stadt Trier (2019 bis 2020) sowie der aktuellen luxemburgischen Präsidentschaft. 2020 wurde der QuattroPole-Fahrradleitfaden erstellt, ebenfalls eine nützliche Publikation zum Thema Fahrrad. Er enthält Innenstadtpläne der vier Städte, praktische Tipps zur Reparatur und zum Abstellen von Fahrrädern und die in Deutschland, Frankreich und Luxemburg geltenden Verkehrsregeln für Radfahrende. Außerdem beinhaltet die Broschüre spezielle Veranstaltungstipps rund um das Fahrrad.

Zweisprachiger Reiseführer für weitere Inspirationen

Als weitere Veröffentlichung bietet der zweisprachige Reiseführer Luxemburg-Metz-Saarbrücken-Trier zahlreiche Anregungen für einen Besuch der QuattroPole-Städte. Darunter sind Sehenswürdigkeiten, Hinweise zu Kultur und Gastronomie sowie einige Geheimtipps. Der Reiseführer, den die Städte gemeinsam mit dem Verlag Mair Dumont erarbeitet haben, ist in vielen Buchhandlungen erhältlich.

Weitere Informationen

www.quattropole.org

Anmeldung zum Saarbrücker Frauenlauf möglich

Aktuell sind unter www.saarbruecker-frauenlauf.de Online-Anmeldungen für den 19. Saarbrücker Frauenlauf möglich.

Er findet am Samstag, 28. Mai, bei der Alten Brücke auf den Saarwiesen unterhalb des Staatstheaters statt. Angeboten werden wieder eine zehn Kilometer und eine 4,5 Kilometer lange Laufstrecke. Außerdem können sich Interessentinnen für die 4,5 Kilometer lange Walking-Strecke anmelden.

Die 10 Kilometer-Läuferinnen starten um 15 Uhr, danach gehen die 4,5 Kilometer-Läuferinnen und zum Schluss die Walkerinnen auf die Strecke. Auch in diesem Jahr können sich Interessierte als Team eintragen und werten lassen. Dabei melden sich jeweils drei Läuferinnen unter einem Teamnamen für dieselbe Strecke an. Für das schnellste Team der jeweiligen Laufklasse gibt es einen

Sonderpreis. Die Team-Teilnehmerinnen werden aber auch einzeln gewertet.

Der Saarbrücker Frauenlauf steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Uwe Conradt. Der gesamte Erlös des Benefiz-Volkslaufes wird jedes Jahr für wohltätige Zwecke gespendet. Diesmal erhält die Gemeinwesenarbeit in Saarbrücken den Erlös für ihre lokalen Frauenprojekte.

Die zum Zeitpunkt der Durchführung des Frauenlaufs geltenden Regelungen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie sind zu beachten.

Anmeldung

www.saarbruecker-frauenlauf.de

Weitere Informationen und Kontakt

Frauenbüro der Landeshauptstadt Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1326



Radfahrerinnen und Radfahrer können die QuattroPole-Städte Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier über das Radnetz erreichen. Grafik: © QuattroPole

Ferienkalender „Kinderkakadu“: Jetzt Veranstaltungen für Sommerferien melden

Der Ferienkalender der Landeshauptstadt Saarbrücken gibt Kindern und Eltern auch in diesem Jahr einen Überblick über das Sommerferienprogramm in und um Saarbrücken.

Vereine, Verbände und Institutionen, die zwischen Montag, 25. Juli, und Sonntag, 4. September, Veranstaltungen für Kinder anbieten, können diese bei der Stadt melden. Anmeldeschluss ist Mittwoch,

13. April. Die Veröffentlichung der Angebote und der Veranstaltungskalender sind kostenlos.

Für die Eingabe ihrer Termine können Veranstalter das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/kids nutzen.

Wie sich das Veranstaltungsangebot in den Sommerferien abschließend gestalten wird, hängt von der Entwicklung der Corona-Pandemie ab.

Bärlauch-Ernte im Stadtwald möglich

Bereits jetzt und damit sehr früh im Jahr können Interessierte Bärlauch im Stadtwald um Bübingen ernten. Vor allem zwischen dem Bübinger Sportplatz und dem Dragonerweg ist eine große Menge an Bärlauch vorhanden.

Die Ernte für den Hausgebrauch ist für den Naturhaushalt unschädlich, da nur Blätter und keine Wurzeln geerntet werden. Bärlauchsammlerinnen und

-sammler sollten jedoch nur so viel ernten, wie sie tagesaktuell verbrauchen können, da die Pflanze bei unverarbeiteter Lagerung schnell ihr Aroma verliert. Bärlauch kann unter anderem zur Herstellung von Pesto, Bärlauchbutter und Dips oder als Salatbeilage verwendet werden. Die gewerbliche Sammlung von Bärlauch im Stadtwald ist verboten.

Kann sich mit dem Frühlingsstart Deutschland wirklich in Sachen Corona lockermachen?

Als hätte die Pandemie ein festes Ablaufdatum, endeten am 20. März nahezu alle im Infektionsschutzgesetz verankerten Corona-Schutzmaßnahmen. Der Instrumentenkasten der Pandemiebekämpfung wurde eingedampft, fortan sollen „Basismaßnahmen“ das Virus in Schach halten, um einen Zustand mit möglichst wenig Todes- und schweren Krankheitsfällen bei gleichzeitig möglichst wenigen Einschränkungen zu erreichen.

Angesichts massiv ansteigender Infektionszahlen, hoher Personalausfälle durch Quarantäne und Erkrankung in allen Branchen und leider auch wieder deutlich mehr COVID-Patienten in den Kliniken stoßen die Lockerungen, die in einem neuen Infektionsschutzgesetz am vergangenen Freitag verabschiedet wurden, vielerorts auf großes Unverständnis.

Augen zu und durch, wird schon gut gehen? Es scheint wie das Pfeifen im Walde, doch die vergangenen Monate haben uns immer wieder gelehrt, dass das Prinzip Hoffnung mit Corona nicht funktioniert. Das Virus zu

unterschätzen und anzunehmen, die Pandemie sei jetzt im Griff oder womöglich bereits vorbei, wäre ein großer Fehler. Gut so, dass die Landesregierung zumindest einmal bis Ende März an den bestehenden Schutzmaßnahmen festhält.

Freie Fahrt für Omikron-BA.2 würde nicht nur für das Gesundheitswesen zum kritischen Stresstest werden. Zu groß sind weiterhin die Lücken dank stagnierender Impfzahlen. Auch die Gefahr neuer Virus-Varianten ist nicht gebannt.

Wir können es uns daher schlichtweg nicht leisten, jetzt die Hüllen fallen zu lassen. Frühlingsgefühle sind – zumindest aus dieser Warte – momentan fehl am Platz.



Dr. Christian Braun,
Geschäftsführer und
Ärztlicher
Direktor des
Klinikums
Saarbrücken
Foto: Klinikum
Saarbrücken

Überblick über die Corona-Regeln

Testen, Quarantäne, Zutrittsbeschränkungen – die Regeln zur Eindämmung der Corona-Pandemie ändern sich immer wieder. Auch rund ums Impfen oder zu Auflagen wie 2G oder 3G gibt es regelmäßig neue, angepasste Informationen. Einen guten Überblick über das aktuelle Geschehen gibt es auf der Website der Landeshauptstadt Saarbrücken unter dem Link www.saarbruecken.de/corona. Dort finden Interessierte zum Beispiel Wissenswertes zum Thema Impfangebote, eine Zusammenstellung der Testmöglichkeiten in Saarbrücken, Antworten auf wichtige Fragen zur Quarantäne und Hinweise, was Bürgerinnen und Bürger bei einem Besuch der städtischen Ämter und Einrichtungen derzeit

berücksichtigen müssen. Die Corona-Dashboards fassen auf einen Blick die jeweils gültigen Regelungen in verschiedenen Bereichen des Lebens zusammen, etwa wo gerade Maskenpflicht gilt, wie viele Besucherinnen und Besucher zu Veranstaltungen zugelassen sind oder welche Vorgaben Gäste der Gastronomie und Hotellerie beachten müssen.

Weiterführende Links verweisen unter anderem auf die Seite der Initiative MentalHealthCity Saarbrücken, zum Corona-Tagebuch des pflegerischen Leiters der Intensivstation 43 des Klinikums Saarbrücken, zur Seite der saarländischen Landesregierung, des Gesundheitsamts und des Robert-Koch-Instituts.



Foto: M. Schuppich - stock.adobe.com

Impfmöglichkeiten in Saarbrücken

Interessierte können an mehreren Anlaufstellen in der Landeshauptstadt eine Impfung erhalten. Darunter sind auch Angebote, die keine Terminvereinbarung erfordern.

Das Impfzentrum auf dem ehemaligen Messegelände in Saarbrücken bietet Termine für Erst-, Zweit- und Booster-Impfungen an. Die Buchung ist über die Impfhilfe des Landes unter +49 681 501-4422 sowie über das Buchungsportal www.impfen-saarland.de/ möglich. Personen ab 12 Jahren können auch ohne vorherige Terminvereinbarung eine Impfung erhalten. Das Impfzentrum ist montags bis mittwochs sowie freitags bis samstags von 8 bis 16 Uhr und donnerstags von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Verimpft werden die Vakzine von BioNTech, Moderna und Novavax. Um die Abläufe vor Ort zu beschleunigen, können sich Interessierte das Aufklärungsmerkblatt, den Anamnesebogen und die Einwilligungserklärung für die Impfung bereits vorher herunterladen,

ausdrucken und ausgefüllt zum Termin mitbringen. Diese Unterlagen und weitere Informationen sind unter www.regionalverband.de/impfzentrum abrufbar.

Zudem ermöglichen verschiedene mobile Impfangebote in einigen Stadtteilen ebenfalls Impfungen. Auch viele niedergelassene Ärztinnen und Ärzte in Saarbrücken impfen. Zusätzlich sind Impfungen in verschiedenen Apotheken möglich, wofür im Vorhinein ein Termin zu vereinbaren ist.

Alle aktuellen Informationen rund um das Thema Impfen und die verschiedenen Angebote in der Landeshauptstadt sind unter www.saarbruecken.de/impfen zu finden. Auf dieser Seite können auch Organisatorinnen und Organisatoren von Impfaktionen ihre geplanten Angebote mitteilen.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/impfen
www.regionalverband.de/impfzentrum



Foto: blende11.photo - stock.adobe.com

Testangebote in der Innenstadt und in den Stadtteilen

In der Landeshauptstadt Saarbrücken gibt es in der Innenstadt und in den Stadtteilen weiterhin zahlreiche Angebote zur Schnelltestung. Vor dem Hintergrund der anhaltenden Pandemiesituation ist es nach wie vor wichtig, sich zum eigenen Schutz und zum Schutz der Mitmenschen regelmäßig auf eine Corona-Infektion testen zu lassen. Die Anlaufstellen im Stadtgebiet bieten niedrigschwellige Möglichkeiten für die Testung an. Häufig liegt das Testergebnis schon nach wenigen Minuten vor.

Saarbrückerinnen und Saarbrücker können derzeit in rund 60 Testzentren einen kostenlosen Schnelltest durchführen lassen. Daneben gibt es nach wie vor viele weitere Testmöglichkeiten bei Ärztinnen und Ärzten. Auch verschiedene Apotheken bieten weiterhin die Möglichkeit an, einen Schnelltest durchzuführen.

Online nach Testmöglichkeiten in der Nähe suchen

Im nebenstehenden Link finden Nutzerinnen und Nutzer eine Übersicht über die aktuellen kostenlosen Testmöglich-

keiten in Saarbrücken. Dabei sind in vielen Fällen auch die Öffnungszeiten, Adressen und Anmeldeportale der einzelnen Teststellen abrufbar. Interessierte können verschiedene Kategorien auswählen und so bequem nach Apotheken, Arztpraxen und Testzentren filtern, die Corona-Tests durchführen. Nutzerinnen und Nutzer können die Einträge auch nach Ort, Stadtteil oder Straße filtern und so schnell und unkompliziert die Teststellen in der eigenen Umgebung finden.

Die Adressen auf der Website werden ständig aktualisiert, eine Gewähr für die Vollständigkeit besteht allerdings nicht. Terminvereinbarungen für einen Schnelltest sind direkt bei dem jeweiligen Anbieter zu treffen. Vor einem Besuch sollten sich Testwillige über die entsprechenden Regelungen des gewählten Anbieters informieren. Mit Wartezeiten sind auch Tests ohne Voranmeldung möglich.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/testzentren

Neu in Saarbrücken – Was ist zu tun?

Beim Umzug nach Saarbrücken sind verschiedene Dinge bei der Stadtverwaltung zu erledigen. Einige davon stellt diese Seite vor.

Die neue Wohnung anmelden

Bürgerinnen und Bürger, die eine neue Wohnung beziehen, müssen sich innerhalb von zwei Wochen nach Einzug bei einem der vier Saarbrücker Bürgerämter anmelden. Dies ist erst ab dem Zeitpunkt möglich, ab dem die neue Wohnung tatsächlich bezogen wird. Für die kostenlose Wohnungsanmeldung werden gültige Ausweisdokumente aller zuziehenden Personen, bei minderjährigen Kindern die Geburtsurkunden sowie eine Wohnungsgeberbestätigung benötigt. Das Formular für die Wohnungsgeberbestätigung kann unter www.saarbruecken.de/meldewesen heruntergeladen werden.

Kfz ummelden, Bewohnerparkplatz beantragen

Autobesitzerinnen und -besitzer müssen beim Zuzug auch ihr Fahrzeug beim Bürgeramt ummelden. Wer innerhalb des Regionalverbands nach Saarbrücken zieht, muss dafür die Zulassungsbescheinigung Teil I vorlegen. War das Fahrzeug bisher in einem anderen Zulassungsbezirk zugelassen, wird zusätzlich eine elektronische Versicherungsbestätigung (EVB) benötigt. Hierbei besteht die Möglichkeit, das bisherige Kennzeichen beizubehalten oder ein Saarbrücker Kennzeichen zu erhalten. Im zweiten Fall sind neben den genannten Unterlagen auch die Zulassungsbescheinigung Teil II sowie die bisherigen Kennzeichen vorzulegen.

Autobesitzerinnen und -besitzer, die in die Saarbrücker City oder die Dudweiler Innenstadt in ein Gebiet mit Bewohnerparkregelung ziehen, können beim Bürgeramt City oder beim Bürgeramt Dudweiler eine Bewohnerparkplakette beantragen. Voraussetzung dafür sind der Hauptwohnsitz in der jeweiligen Zone und die Vorlage eines gültigen Ausweisdokumentes sowie der Zulassungsbescheinigung Teil I. Auch Antragsstellerinnen und Antragsteller, die selbst

nicht Halter des Pkws sind, können unter bestimmten Voraussetzungen und Vorlage der entsprechenden Nachweise einen Bewohnerparkausweis erhalten. Mehr Informationen hierzu und die Parkzonen sind unter www.saarbruecken.de/bewohnerparkplakette abrufbar. Über die Seite kann auch die Plakette beantragt werden.

Alle Angelegenheiten bei einem Termin erledigen

Zum Besuch der Saarbrücker Bürgerämter ist eine vorherige Terminvereinbarung notwendig.

Es empfiehlt sich, den Termin unter www.saarbruecken.de/terminbuchen online zu vereinbaren. Interessierte können dort alle Angelegenheiten auswählen, die sie beim Besuch der Bürgerämter erledigen möchten, und erhalten detaillierte Informationen zu den jeweiligen Vorgängen, notwendigen Unterlagen und Formularen. Bürgerinnen und Bürger, die nicht über einen Internetzugang verfügen, können telefonisch unter +49 681 9050 einen Termin vereinbaren. Die Bürgerämter stellen täglich vormittags kurzfristige Termine bereit.

In den Bürgerämtern gilt Maskenpflicht. Voraussetzung für den Zutritt ist die Vorlage eines negativen Schnelltests, der nicht älter als 24 Stunden sein darf, der Nachweis der Genesung von einer Corona-Infektion oder der Nachweis des vollständigen Impfschutzes. Die Öffnungszeiten und Adressen der Bürgerämter finden Interessierte in dieser Ausgabe des Mitteilungsblatts in der Übersicht über die Öffnungszeiten auf Seite 11.

Was ist noch zu tun?

Eine Übersicht und Tipps dazu, was beim Umzug nach Saarbrücken zu tun ist, gibt es unter www.saarbruecken.de/willkommen. Unter anderem finden Eltern dort Informationen zu den Kindertagesstätten und Schulen in der Stadt. Interessierte erhalten Auskunft zur Hundeanmeldung, Energieversorgung und Müllentsorgung.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/willkommen



Bei einem Umzug nach Saarbrücken sind die Bürgerämter – hier im Bild der Standort City – wichtige Anlaufstellen.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken



Viele Gutscheine und wissenswerte Infos über Saarbrücken finden sich in der aktualisierten Neubürgermappe.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Landeshauptstadt gibt aktualisierte Neubürgermappe aus

Die Landeshauptstadt gibt eine aktualisierte Neubürgermappe an neu zugezogene Saarbrückerinnen und Saarbrücker aus. Sie erhalten die Informationsmappe rund um das Leben in der Stadt kostenlos bei der Anmeldung ihres Wohnsitzes in jedem der vier Bürgerämter.

Alle Informationen zur Landeshauptstadt

Die Neubürgermappe unterstützt die rund 12.000 Menschen, die jährlich nach Saarbrücken ziehen, bei der Orientierung in der Stadt. Sie enthält eine Begrüßungspostkarte des Oberbürgermeisters auf Deutsch, Englisch und Französisch und informiert über Ansprechpartnerinnen und -partner in Behörden und Institutionen. Dazu ist das Servicebuch der Landeshauptstadt mit nützlichen Kontakten und Adressen vieler Ämter und Einrichtungen enthalten.

Gutscheine für Stadtrundgänge, Freizeitangebote und Schnupperticket der Saarbahn

Daneben beinhaltet die Mappe Informationen zu einigen Freizeitangeboten in der Landeshauptstadt, unter anderem zur Stadtkapelle Saarbrücken. Ein Flyer des ADFC gibt Auskunft zu den Neubürger-touren, bei denen Saarbrückerinnen und Saarbrücker ihre Stadt auf dem Fahrrad erkunden können.

Auch ein Gutscheinheft mit zahlreichen Freikarten liegt der Neubürgermappe bei. Damit sie die Kultur- und Freizeitangebote ihrer neuen Heimatstadt kennen-

lernen, bekommen die Zugezogenen eine Karte für den Saarbrücker Zoo, eine Tageskarte für ein Saarbrücker Schwimmbad sowie zwei Eintrittskarten für Vorstellungen des Saarländischen Staatstheaters. Die Stadtbibliothek Saarbrücken stellt ein kostenloses Schnupperticket für drei Monate zur Verfügung. Im Filmhaus können die Neubürgerinnen und -bürger einen ermäßigten Eintrittspreis für zwei Personen nutzen. Für das Historische Museum Saar erhalten sie einen Gutschein für freien Eintritt einer Familie.

Außerdem gewährt die Tourist-Information 50 Prozent Rabatt auf einen Stadtrundgang. Der Verein „Geographie ohne Grenzen e.V.“ bietet einen Gutschein für eine ermäßigte Teilnahme für bis zu zwei Personen an einer seiner Führungen an.

Die Saarbahn stellt einen Gutschein für ein Schnupperticket bereit. Zudem ist ein Ticket für einen Tag kostenloses Parken auf zwei innenstadtnahen Parkflächen enthalten.

Nachhaltige Gestaltung der Neubürgermappe

Bei der Materialgestaltung wurde besonders großer Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. Die Mappe an sich besteht aus vollständig recycelter Pappe und kann aufgrund der Stärke des Materials mehrfach wiederverwendet werden. Nach ihrer Nutzung ist die Mappe im Altpapier zu entsorgen und kann so recycelt werden.

Klima- und Umweltschutz: ein bedeutendes Arbeitsfeld in der Verwaltung



Die Saarbrücker Delegation nimmt 2015 in Rostock die Auszeichnung als „Hauptstadt des Fairen Handels“ entgegen. Foto: Dominik Schmitz/Engagement Global

Sie kümmern sich unter anderem um den Natur- und Artenschutz in Saarbrücken, haben das Stadtklima und die Begrünung im Blick, wollen Lärm und Luftverschmutzung in der Stadt verringern und setzen sich für das Thema Fairer Handel ein: Die zurzeit 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Amt für Klima- und Umweltschutz betreuen vielfältige Aufgabengebiete. Auf dieser Seite werden einige davon vorgestellt.

Stadtklima

Der Klimawandel ist die aktuell größte globale Herausforderung für die Menschheit. Das Amt für Klima- und Umweltschutz hat bereits 2012 das gesamtstädtische Klima detailliert untersuchen lassen. Aus dieser Analyse resultieren die sogenannte Klimafunktions-

karte und die darauf aufbauende Planungshinweiskarte.

Die Stadtverwaltung berücksichtigt diese Karten regelmäßig bei der Beurteilung von Bauanträgen und Bebauungsplanverfahren im Stadtgebiet.

Kommunale Entwicklungspolitik und Fairer Handel

Saarbrücken ist seit 2009 die erste deutsche Fairtrade-Stadt und wurde für sein Engagement deutschlandweit und auf EU-Ebene vielfach ausgezeichnet. Aktuell bereitet das Amt für Klima- und Umweltschutz den zweiten Durchlauf des Wettbewerbs „FAIRnünftiges Unternehmen“ vor, in dessen Rahmen Saarbrücker Unternehmen für ihr nachhaltiges und faires Engagement ausgezeichnet werden sollen. Mit den mittelamerika-

nischen Städten Marcala und Diriamba besteht eine Dreieckskooperation und „Nachhaltigkeitspartnerschaft“ zum gegenseitigen Austausch.

Globale Nachhaltigkeitsstrategie

Saarbrücken hat 2017 als eine der ersten deutschen Städte eine Resolution zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele beschlossen, die 2015 in New York verabschiedet wurden. 2021 hat der Stadtrat die Verwaltung beauftragt, eine Nachhaltigkeitsstrategie zu erarbeiten. Das Amt für Klima- und Umweltschutz ist dabei einer der wichtigen Akteure. Es kümmert sich aktuell um eine Förderung für das Vorhaben, das unter breiter Einbindung der Saarbrücker Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen erarbeitet werden soll.

Umweltfreundliche Mobilität

Damit sich die Saarbrückerinnen und Saarbrücker umweltfreundlich bewegen können, sind nicht nur bauliche, sondern auch organisatorische Maßnahmen hilfreich, die das Amt für Klima- und Umweltschutz betreut. Seit 2016 ist Saarbrücken bei der bundesweiten Kampagne „Stadtradeln“ des Klimabündnisses dabei, mit wachsenden Teilnehmerzahlen.

Seit Sommer 2020 gibt es in Saarbrücken Sharing-Anbieter, die E-Scooter und -Mopeds als umweltfreundliche Fortbewegungsmittel anbieten. Seit Mitte März ergänzen Fahrräder/Pedelecs das Sharing-Angebot. Unter Federführung des Amtes für Klima- und Umweltschutz wurde ein E-Mobilitätskon-

zept erarbeitet, in dem der Ladeinfrastrukturbedarf Saarbrückens bis 2030 und Wege zur E-Mobilisierung des städtischen Fuhrparks untersucht wurden. Im Rahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements hat das Amt bereits seit längerer Zeit dafür gesorgt, dass städtische Beschäftigte für die Fahrt zur Arbeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln das Jobticket und für dienstliche Fahrten E-Fahrzeuge nutzen können. Zusätzlich laufen Vorbereitungen für ein Dienstrad-Leasing.

Lärmaktionsplan

Ein Schwerpunktthema des Amtes ist die Erarbeitung und Umsetzung des Lärmaktionsplans. Er soll dabei helfen, den Verkehrslärm zu verringern. Mithilfe von Maßnahmen wie Tempo 30 und dem Einsatz von lärminderndem Asphalt konnte für bislang etwa 1600 von Lärm betroffene Menschen eine deutliche Senkung der Lärmwerte erreicht werden.

Weitere Maßnahmen sind in der Umsetzung. Aktuell ist eine neue Lärmkarte für die Landeshauptstadt in Arbeit. Dafür werden etwa 205 Kilometer Autobahnen, Bundes-, Hauptverkehrs- und sonstige relevante Straßen im gesamten Stadtgebiet kartiert und die Lärmbelastung durch diese wird ermittelt.

Auf Grundlage dieser Karten wird der Lärmaktionsplan überarbeitet und Maßnahmen zur Lärminderung werden festgelegt.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/leben_in_saarbruecken/umwelt_und_klima

Klimaschutzmanager Roger Schu und David Kämpfer im Gespräch

Die Landeshauptstadt Saarbrücken beschäftigt seit Mai 2021 zwei neue Klimaschutzmanager.

David Kämpfer und Roger Schu erarbeiten im Amt für Klima- und Umweltschutz ein integriertes Klimaschutzkonzept, das in diesem Frühjahr fertig gestellt wird.

Über diese Aufgabe haben die beiden mit der Redaktion des Mitteilungsblatts gesprochen.

Wie sieht ein solches Klimaschutzkonzept aus?

Roger Schu: Durch die Klimaschutzbemühungen der Landeshauptstadt soll langfristig ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Um die Klimaziele in Saarbrücken zu erreichen, gibt es verschiedene Ansätze:

Erforderlich ist vor allem, dass die Treibhausgasemissionen drastisch gesenkt und erneuerbare Energien ausgebaut werden. Die Energieeffizienz muss gesteigert, der Energieverbrauch nachhaltig gestaltet werden. Im Klimaschutzkonzept wird daher identifiziert, welche

Einsparpotenziale es bei Energie und Treibhausgas für die Landeshauptstadt gibt.

Diese Informationen dienen dann als Grundlage für die Gestaltung einzelner Maßnahmen.

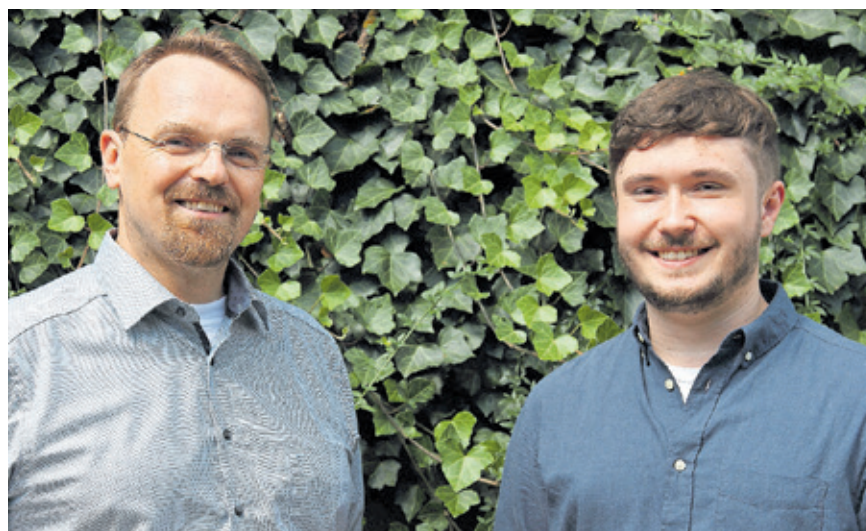
Wo steht Saarbrücken denn beim Klimaschutz?

David Kämpfer: Erste Erkenntnisse liefert die gerade fertig gestellte Energie- und Treibhausgasbilanz, die im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes erstellt wur-

de und den aktuellen Stand in der Landeshauptstadt abbildet. Hier wird deutlich, dass die Klimaschutzbemühungen in Saarbrücken bisher nicht ausreichen, um die Klimaneutralität in der Landeshauptstadt bis 2050 zu erreichen. Der CO₂-Ausstoß in Saarbrücken beträgt 9,4 Tonnen pro Einwohner für das Jahr 2019. Damit liegt Saarbrücken zwar unter dem Bundesschnitt von ca. 9,7 Tonnen CO₂ pro Person, ist jedoch noch weit von den selbstgesteckten Zielen entfernt. Deshalb wollen wir alle zum Mitmachen gewinnen.

Wie geht es weiter, wenn das Klimaschutzkonzept fertiggestellt ist?

Roger Schu: Erste Maßnahmen des Konzeptes sollen ab dem Herbst dieses Jahres in Saarbrücken umgesetzt werden. Das Projekt wird zu 90 Prozent durch den Bund gefördert und läuft bis Oktober dieses Jahres. Zur Umsetzung weiterer Maßnahmen soll das Projekt um 36 Monate verlängert und somit ein Klimamanagement in der Verwaltung etabliert werden.



Die Klimamanager der Landeshauptstadt, Roger Schu (l.) und David Kämpfer.

Foto: privat

Öffnungszeiten der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr

Rathaus Info

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag und Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch: 8 bis 14 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr
Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 und 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Hallenbad Dudweiler

St. Avolder Straße 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 6897 762364
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr
Freitag: 6.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 20 Uhr
Samstag bis Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 19.30 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag und Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 und 21 Uhr
Samstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstraße 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag, Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr
und 14.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Bezirksbürgermeisterinnen und -meister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach, Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Stefan Brand

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: stefan.brand@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler, Rathausstraße 5,
66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeisterin Isolde Ries

Bürgerhaus Burbach, Burbacher Markt 20,
66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: isolde.ries@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr
Derzeit können hier am Montag, Dienstag und
Donnerstag zwischen 12 und 13 Uhr
keine Dokumente abgeholt werden.

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
vorübergehend geänderte Öffnungszeiten:
Montag: 8.30 bis 12 Uhr
Dienstag bis Mittwoch
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Straße 111,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag bis Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19, 66130 Saarbrücken
Dienstag: 15 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 15 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag: 15 bis 17 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050,
+49 681 905-2124, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch:
8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag:
8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch:
8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800, Verwal-
tung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Straße 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 872641
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892
Büro: +49 681 7559444
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr
Mittwoch: 12 bis 15 Uhr
Freitag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr
Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Knappenroth

Im Knappenroth (Pavillon), 66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Freitag: 10 bis 16 Uhr

Kultur- und Lesetreff St. Arnual

Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken
Telefon: +49 681 8590952
E-Mail: lesetreff-st.arnual@quarternet.de
Montag: 11 bis 15.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch: 11 bis 16 Uhr
Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 11 bis 12 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung:
+49 681 905-1335 und +49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek-sb@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 12 bis 18 Uhr
Samstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310
Ganztäglich geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße, 66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 17 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 8 bis 17 Uhr
Kontakt zum Informations- und Beratungszentrum auf dem Hauptfriedhof:
Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch:
8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Frauenbüro

Rathaus St. Johann, Rathausplatz,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Jugendhilfzentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungszeiten ist die Rufbereitschaft des Jugendhilfzentrums rund um die Uhr telefonisch erreichbar. Die Nummer wird dann unter der angegebenen Rufnummer mitgeteilt.

Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1588
E-Mail: zib@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch:
08.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Bitte beachten Sie:

Für die Ämter und Einrichtungen gelten verschiedene pandemiebedingte Zutrittsvoraussetzungen, teilweise ist auch eine Terminvereinbarung vor dem Besuch erforderlich. Wir bitten Sie daher, sich vorab auf der Seite www.saarbruecken.de/corona über die jeweils geltenden Regelungen der einzelnen Stellen zu informieren.

Verkaufsoffener Sonntag am 3. April in der Saarbrücker City

Handel und Gastronomie laden am Sonntag, 3. April, zum entspannten Einkaufs- und Genusserlebnis in die Saarbrücker City ein. Die Geschäfte in der Innenstadt öffnen von 13 bis 18 Uhr ihre Türen für alle Shoppingbegeisterte und Genussfans.

Für ihr abwechslungsreiches Einkaufsangebot bekannt, begeistert die Saarbrücker City bis weit über die Grenzen der Region hinaus und lockt mit verführerischer Vielfalt: von den großen Warenhäusern bis hin zum speziellen Fachgeschäft. Die neuen Frühlingssammlungen laden zum Bummeln und Einkaufen ein.

Ein entspannter Start in den Tag mit der ganzen Familie lässt sich gut bei einem gemütlichen Brunch in einem der schö-

nen Restaurants oder Cafés rund um den St. Johanner Markt genießen. Neu ist das Café Batela in der Mainzer Straße: Seit dem 15. Januar gibt es dort ein vielseitiges und außergewöhnliches Frühstücksangebot.



Bummeln, einkaufen, genießen: Der erste verkaufsoffene Sonntag des Jahres in Saarbrücken findet am 3. April statt.

Foto: City Marketing

Landeshauptstadt verleiht Hans-Bernhard-Schiff-Literaturpreis 2021

Die Landeshauptstadt Saarbrücken vergibt am Montag, 4. April, den Hans-Bernhard-Schiff-Literaturpreis 2021 im Festsaal des Rathauses St. Johann. Die Preisverleihung musste im vergangenen Dezember pandemiebedingt verschoben werden und wird jetzt nachgeholt.

Oberbürgermeister Uwe Conradt wird die beiden Preisträgerinnen auszeichnen, die sich den Hauptpreis diesmal teilen. Silvana Uibel erhält die Auszeichnung für ihren Text „Biest mode“. Claire Gondor wird für ihr poetisches Prosawerk „terre dont le nom est oiseau“ ausgezeichnet.

Aus fast 85 Einsendungen hat die Jury, bestehend aus Dr. Johannes Birgfeld, Andreas Dury, Dr. Hermann Gätje, Jérôme Jaminet und Heiner Zietz, die zwei Preisträgerinnen ausgewählt.

Anmeldung und Teilnahme

Der Eintritt zur Verleihung ist frei. Um eine Anmeldung per E-Mail an

kulturamt@saarbruecken.de wird gebeten. Alle angemeldeten Interessierten erhalten in einer E-Mail Informationen zu den Teilnahmebedingungen im Hinblick auf die Corona-Pandemie. Kurzentschlossene können die Veranstaltung auch ohne vorherige Anmeldung besuchen.

Hintergrund

In Gedenken an Hans Bernhard Schiff, sein literarisches Werk und gesellschaftliches Engagement vergibt die Landeshauptstadt Saarbrücken jährlich den Hans-Bernhard-Schiff-Literaturpreis.

Er richtet sich an Literaturschaffende in der gesamten Großregion. Der Preis wird in diesem Jahr zum 24. Mal verliehen.

Das Preisgeld in Höhe von insgesamt 5000 Euro stellen die Sponsoren Sparkasse Saarbrücken, VSE AG, das Ministerium für Bildung und Kultur, die Heinrich-Böll-Stiftung Saar sowie Herr Dr. Robert Joachim Schiff zur Verfügung.

Stadtbibliothek bietet Rundgänge an

Gemeinsam mit der Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken (VHS) bietet die Stadtbibliothek noch bis September insgesamt drei Rundgänge an. Der nächste Termin findet am Donnerstag, 19. Mai, 17 Uhr, statt.

Während des 90-minütigen Rundgangs stellt die Stadtbibliothek ihr Angebot vor. Es umfasst rund 145.000 Romane, Sachbücher, Hörbücher, DVDs, Zeitschriften und Spiele sowie rund 30.500 elektronische Medien. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren unter anderem, nach welchen Gesichtspunkten die Stadtbibliothek ihre Medien auswählt, wer sie ausleihen kann und wie aktuell der Medienbestand ist. Nach dem ersten Ein-

blick geht es darum, wie der Bestand geordnet und präsentiert wird. Der Rundgang endet mit einer kurzen Einführung in den Medienkatalog und seine Funktionen.

Die weiteren Rundgänge finden ebenfalls jeweils donnerstags am 14. Juli und 1. September ab 17 Uhr statt. Vorab ist eine Anmeldung bei der VHS unter www.vhs-saarbruecken.de oder per Mail an vhsinfo@rvsbr.de notwendig. Die zum Zeitpunkt der Durchführung der Rundgänge geltenden Regelungen der Stadtbibliothek vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie sind zu beachten.

Weitere Informationen

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de

Musikschule lädt zu Escape-Room-Spiel zum Thema Blockflöte ein

Die Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken veranstaltet am Samstag, 2. April, 10.30 bis 16.30 Uhr, das Escape-Room-Spiel „Der Blockflöte auf der Spur“.

Bei einem Escape-Room-Spiel muss eine Personengruppe verschiedene Hinweise suchen und kleinere Rätsel lösen, um dadurch nach und nach ein größeres Rätsel aufzuklären.

Kinder im Grundschulalter können mit ihren Familien bei dem abwechslungsreichen Spiel der Musikschule entdecken, welche Möglichkeiten die Blockflöte bietet. Dabei lernen sie auch, wie das Instrument gespielt wird.

Ein Spiel dauert jeweils eineinhalb Stunden. Wenn am Ende alle Rätsel gelöst sind, erwartet die Teilnehmenden eine kleine Belohnung.

Anmeldung und Teilnahme

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Pro Familie können maximal vier Personen teilnehmen.

Eine Anmeldung per E-Mail an musikschule@saarbruecken.de ist bis spätestens Mittwoch, 30. März, möglich. Bei der Anmeldung sind die Namen aller teilnehmenden Personen mit Postanschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse anzugeben. Nach Anmeldeschluss erhalten alle registrierten Familien Informationen über den genauen Beginn ihres Spielerlebnisses.

Weitere Informationen

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieser Straße 3
66111 Saarbrücken

E-Mail: musikschule@saarbruecken.de



Die Blockflötenlehrerinnen und -lehrer der Musikschule der Landeshauptstadt.

Foto: Jean M. Laffitau

Zaubershow mit Maxim Maurice für Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtbezirk Mitte am 24. April

Die Landeshauptstadt lädt am Sonntag, 24. April, 15 Uhr, Seniorinnen und Senioren des Stadtbezirks Mitte zu einer Zaubershow mit Maxim Maurice und Jennifer Martinez in die Congresshalle ein.

Der Bezirksrat Mitte und das Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales der Landeshauptstadt Saarbrücken stellen als Veranstalter kostenlose Eintrittskarten für Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtbezirk Mitte zur Verfügung. Interessenten erhalten ihre Eintrittskarten für die Show ab Montag, 11. April, bei Bezirksbürgermeister Stefan Brand im Rathaus St. Johann, Zimmer 132, an der Info-Theke der Rathausinformation, bei der Kulturinfo am St. Johanner Markt 24 und in der Stadtbibliothek Saarbrücken am Gustav-Regler-Platz.

Bei der Veranstaltung sind die zu diesem Zeitpunkt gültigen Abstands- und Hy-

gieneregeln im Hinblick auf die Corona-Pandemie zu beachten. Der Veranstalter informiert dazu bei der Ausgabe der Eintrittskarten.



Ausschnitt aus einer Zaubershow von Maxim Maurice. Foto: Frank Goebel

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender.





Umfangreiche Sanierung der Grundschule am Ordensgut

Seit dem vergangenen Dezember saniert die Landeshauptstadt die Grundschule am Ordensgut umfassend. Für die Schülerinnen und Schüler wird eine moderne Umgebung zum Spielen und Lernen geschaffen. Dafür werden 2,9 Millionen Euro investiert.

Das Gebäude wird an die aktuellen Anforderungen an Brandschutz und Sicherheit angepasst. Zudem wird für die komplette Schule eine raumluftechnische Anlage eingebaut, die den Luftaustausch entsprechend den heutigen Vorgaben ermöglicht und deren Größe der Schule angemessen ist. Sie soll unter anderem den Aula-Bereich im Erdgeschoss mit bis zu 199 Personen versorgen. Für den Einbau der neuen Lüftungskanäle werden im gesamten Gebäude die Unterdecken saniert und zu Schallschutzdecken umgebaut. Außerdem wird energiesparende LED-Beleuchtung eingesetzt. Um ausreichend Raum für die Zentrale der Lüftungsanlage zu schaffen, werden die vorhandenen Toilettenräume im Untergeschoss abgerissen, umstrukturiert und kernsaniert. Dabei werden auch die Abwasserkanäle untersucht und gereinigt.

Neue Brandmeldeanlage

Das Gebäude erhält eine neue Brandmeldeanlage und Sicherheitsbeleuchtung. Kabelwege werden dem Brandschutz entsprechend neu positioniert oder angelegt und alte Kabel entfernt. Auch die räumliche Aufteilung von Treppenraum, Flur und Aula im Erdgeschoss wird zugunsten des Brandschutzes neu strukturiert. Außerdem erhält das Treppenhaus eine neue Brandschutzwand und neue Oberlichter.

Zudem bekommen die Wände der Klassenzimmer und die Flure einen neuen Anstrich. Neue Trinkwasserleitungen werden in die Klassenräume und in die Räume der Nachbetreuung verlegt. Die Außenfassade zum Bolzplatz hin erhält einen neuen Sonnenschutz.

Die Umbauarbeiten werden voraussichtlich Ende dieses Jahres fertiggestellt.

Landeshauptstadt wertet Spielplatz in der Koßmannstraße in St. Arnual auf

Die Landeshauptstadt arbeitet derzeit am Kinderspielplatz in der Koßmannstraße in St. Arnual. Der Spielplatz wird auf das Frühjahr vorbereitet und mit neuen Spielgeräten ausgestattet.

Neue Schaukeln, ein neuer Rutschenturm und ein Karussell werden den Spielplatz in Zukunft erheblich aufwerten. Vertiefungen in der Hügellandschaft, die sich durch die bisherige Nutzung gebildet haben, werden beseitigt und die Oberfläche der Hügel wird wieder geglättet. Zudem werden die Fallschutzflächen auf dem Spielplatz erneuert. Ihre bisherige Kiesfüllung wird durch Holzhackschnitzel ersetzt. Sie sollen den Weg zu den Spielgeräten glätten und die Geräte somit barrierefreier zugänglich machen. Der Hauptzugang des Spielplatzes wird breiter und somit ebenfalls barrierefreier gestaltet. Die Grundstruktur des Spielplatzes bleibt weiterhin erhalten.

Während der Baumaßnahmen ist der Kinderspielplatz gesperrt. Die Arbeiten kosten rund 70.000 Euro und werden voraussichtlich Ende April abgeschlossen.

Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende April abgeschlossen.



Auf dem Spielplatz in der Koßmannstraße können Kinder bald neue Spielgeräte ausprobieren.
Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Landeshauptstadt saniert und erweitert Grundschule am Geisberg in Bischmisheim

Ein neuer Gruppenraum für die Nachmittagsbetreuung, die Ertüchtigung des Bestandsgebäudes gemäß den aktualisierten Vorgaben des Brandschutzes, weitere Sanierungsarbeiten im Innenraum und Vorbereitungen für die Ausstattung der Klassenräume mit WLAN: Die Landeshauptstadt führt zurzeit umfangreiche Baumaßnahmen an der Grundschule am Geisberg in Bischmisheim durch. Insgesamt rund drei Millionen Euro werden dort investiert.

Der Anbau für den neuen Gruppenraum wird in Holzbauweise gestaltet und eingeschossig an der Süd-West-Seite der Eingangshalle platziert. Somit liegt er in der Nähe der bereits vorhandenen Räume für die Nachmittagsbetreuung. Im Rahmen der Innensanierung werden die Innentüren und Bodenbeläge erneuert, die Unterdecken in allen Klassenräumen mit einer neuen Beleuchtung

ergänzt sowie in den Fluren erneuert. Parallel dazu erfolgt die für das Projekt „Schulen ans Netz“ erforderliche Verkabelung zur IT-Anbindung, damit alle Klassenräume der Grundschule mit WLAN ausgestattet werden können. Die Klassen- und Aufenthaltsräume im Hauptgebäude erhalten außerdem eine mechanische Lüftungsanlage. Im Hinblick auf den Brandschutz werden unter anderem weitere Rettungswege aus verschiedenen Räumen neu geschaffen und die Haustechnik wird entsprechend ertüchtigt. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Oktober abgeschlossen.

Für die Umsetzung der Maßnahme wurde der Schulbetrieb für das Schuljahr 2021/2022 in das nahe gelegene Schulgebäude am Unteren Geisberg ausgelagert. Die Nachmittagsbetreuung findet weiterhin in den Räumen der Grundschule am Geisberg statt.



Arbeiten zur Innensanierung in der Grundschule am Geisberg in Bischmisheim.
Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Landeshauptstadt arbeitet im Tal der Jugend im Deutsch-Französischen Garten

Die Landeshauptstadt arbeitet derzeit im Tal der Jugend im Deutsch-Französischen Garten. Für den Zulauf des Pulverbachs in den Deutschmühlenweiher wird eine neue Zuleitung im Bereich des Uferwegs eingebaut.

Im Vorfeld der Baumaßnahme wurde der Deutschmühlenweiher abgesenkt. Die Gleise der Kleinbahn wurden im Baustellenbereich abgebaut. Die Pflasterfläche des Uferwegs wird entfernt. Versorgungsleitungen werden gesichert und umverlegt. Als neue Zuleitung des Pulverbachs wird ein rechteckiger Schacht, bestehend aus mehreren Teilen, in den Boden eingebaut. Anschließend wird der Uferweg wieder herge-

richtet. Auch die Bahngleise kehren dann an ihren Platz zurück und der Deutschmühlenweiher kann sich über den neuen Zulauf nach und nach wieder füllen.

Fußgängerinnen und Fußgänger können den Uferweg im Baubereich während der Arbeiten nicht nutzen. Eine Umleitung über die neue Fußgängerbrücke im Tal der Jugend wird ausgeschildert. Bei der Lieferung von großen Baumaterialien Ende März können vorübergehende Verkehrsbehinderungen in der Straße „Deutschmühlental“ entstehen.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende April und kosten rund 220.000 Euro.

Informationen zu aktuellen Baustellen finden Sie unter www.sb-schafft.de.





Mit dem „Modellvorhaben „CongressCultureCity 2.0“ möchte die Landeshauptstadt Saarbrücken die Innenstadtquartiere „Westliche Innenstadt“ (St. Johann) und „Alt-Saarbrücken-Tallage“ aufwerten. Über 100 Millionen Euro werden in 16 Teilprojekten in die Aufwertung der Saarbrücker Innenstadt und Alt-Saarbrückens investiert.

Hierzu suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt -zunächst befristet bis 31.12.2026-

für das **Stadtplanungsamt** eine/-n

Dipl. Ingenieurin/Dipl. Ingenieur der Fachrichtung Architektur/Städtebau/ Stadtplanung oder Raumplanung

in Entgeltgruppe 13 TVöD

und eine/-n

Verkehrsplanerin/ Verkehrsplaner

in Entgeltgruppe 12 TVöD sowie

für das **Amt für Stadtgrün und Friedhöfe** eine/-n

Dipl. Ingenieurin/Dipl. Ingenieur der Fachrichtung Landschafts- und Freiraumplanung oder Landschaftsarchitektur

in Entgeltgruppe 12 TVöD.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Werden
Sie Teil
unseres
Teams!

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Der Eigenbetrieb **Zoologischer Garten** der Landeshauptstadt Saarbrücken ist mit einer Größe von zwölf Hektar und ca. 220.000 Besucherinnen und Besuchern im Jahr eine der führenden Freizeit- und Bildungseinrichtungen des Saarlandes und der angrenzenden Großregion und beheimatet derzeit 900 Tiere in 127 Arten und Unterarten.

Zum 01.11.2022 suchen wir eine/n

Zoodirektorin/ Zoodirektor.

Die Stellenausschreibung mit Information über das Aufgabengebiet und ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote und auf dem Stellenportal Interamt.de unter der **Stellenangebots-ID 774483**.

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt



Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das **Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales** zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Mitarbeiter/-innen im Streetwork

in Entgeltgruppe S 15 TVöD sowie mehrere

Mitarbeiter/-innen im Sozialen Außendienst

in Entgeltgruppe S 12 TVöD und

für den Eigenbetrieb **GMS Gebäudemanagement** eine/einen

Dipl. Ingenieur/-in der Fachrichtung Hochbau, Architektur oder Bauingenieurwesen

in Entgeltgruppe 11 TVöD sowie

für den Eigenbetrieb **ZGS – Zoologischer Garten** mehrere

Saisonhilfskräfte

im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Werden
Sie Teil
unseres
Teams!

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den **Eigenbetrieb ZKE** zum nächstmöglichen Zeitpunkt jeweils zwei

Bauleiter/-innen im Kanal- und Straßenbau

Techniker/-innen im Kanal- und Straßenbau

Die Stelle der Bauleiter/-innen ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 11 TVöD. Die Stelle der Techniker/-innen ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 9a TVöD

Informationen über das Aufgabengebiet und ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Werden
Sie Teil
unseres
Teams!

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Hinweise: Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen. Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen. Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Bewirtschaftung öffentlicher Toilettenanlagen an drei Standorten in Saarbrücken

- Los 1: Toilettenanlage Dudweiler
- Anlage am Dudoplatz
- Anlage im Stadtpark
Los 2: Busbahnhof Dudweilerstraße Saarbrücken
Los 3: Toilettenanlage Deutsch-Französischer Garten Saarbrücken
- Anlage Eingang Nord
- Anlage Neubau
- Anlage Lese pavillon

Ausführungszeiten:

Beginn: 01.01.2023

Ende: 31.12.2026

Submission: 12.04.2022, 14:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 09.03.2022

Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

NB Kita Klarenthal Fennerstraße

Der Neubau soll mittels einer Gastherme beheizt werden. Für die Frischwasserbereitung werden 2 Frischwasserstationen in Kaskadenschaltung vorgesehen. Zur Unterstützung wird eine Solarthermieanlage vorgesehen. Die Beheizung des gesamten Gebäudes erfolgt mittels Fußbodenheizung. Im Folgenden eine Übersicht über die zu verbauenden Komponenten:

- 1x Gasbrennwertkessel 53 kW
- 1x Pufferspeicher 1000 l
- 1x Solarthermieanlage Vakuumröhrenkollektor Bruttofläche 7,32m² (6 Module) aufgeständert auf dem Flachdach
- 1x Frischwasserstation Kaskade
- Ca. 380 m Stahlrohr zur Verteilung der Wärme im Gebäude
- Ca. 380 m Isolierung aus alukaschierten Mineralfaserschalen
- ca. 8650 m Fußbodenheizungsrohr auf Noppenplatten verlegt
- 7x Fußbodenheizungsverteilerkästen
- 1x Klimaspplitzgerät zur Kühlung des EDV Raums

Ausführungszeiten:

Beginn: 04.07.2022

Ende: 28.04.2023

Submission: 12.04.2022, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 13.03.2022

Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

NB Kita Klarenthal Fennerstraße Sanitäranlagen

Die Warmwasserbereitung erfolgt mittels einer Frischwasserstation, die vom Gewerk Heizung montiert wird. Die Verrohrung der Sanitäranlagen erfolgt mit Edelstahlrohr innerhalb der Abhangdecke und in den Leichtbauwänden.

Die Anschlussobjekte werden eingeschliffen und an den Endstellen eine Spülstation montiert, um die Trinkwasserhygiene einzuhalten. Die Montage der Sanitärobjekte in den Waschräumen der Krippengruppen und Kitagruppen erfolgt abweichend der Norm nach festgelegten Höhenmaßen, hier ist bei der Montage zu achten. Die Entwässerungsleitungen werden mit Hilfe von Einzel und Sammelanschlussleitungen zu den Grundleitungsanschlüssen geführt. Die Entlüftung erfolgt über Dach. Bei der Fettwasserleitung für die Küchenentwässerung ist auf das Material und die Begleitheizung zu achten.

- Ca. 53 m Regenentwässerung im Gebäude
- Ca. 126 m Schmutzwasserleitung im Gebäude
- Ca. 45 m Fettwasserleitung im Gebäude
- Ca. 1340 m Trinkwasserleitung
- Ca. 1340 m Isolierung der Trinkwasserleitung aus alukaschierten Mineralfaserschalen und Kaltwasser mit Kautschuk
- Ca. 51 Sanitärobjekte bestehen aus WC, Urinal, Waschbecken, Wasch- und Spielbecken, Aussgussbecken.

Ausführungszeiten:

Beginn: 04.07.2022

Ende: 28.04.2023

Submission: 12.04.2022, 11:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 13.03.2022

Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Turnhalle Moltkestraße – Bodenbelagsarbeiten

In der Turnhalle Moltkestraße Saarbrücken wird der alte defekte Sportboden gegen einen neuen flächenelastischen Boden ausgetauscht.

Ausführungszeiten:

Beginn: 11.07.2022

Ende: 26.08.2022

Submission: 29.03.2022, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 10.03.2022

Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) hat folgende Leistungen zu vergeben:

Optische Inspektion, Kanalreinigung und Roboterfräsarbeiten der Stadtteile Altenkessel (LOS 1, ca. 16 km) und Scheidt (LOS 2, ca. 23 km). Losweise Vergabe: ja – Angebote sind möglich für ein Los oder zwei Lose.

Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter www.zke-sb.de - SERVICE - ZKE-Ausschreibungen zum Download zur Verfügung.

Saarbrücken, den 19.03.2022

ZKE - Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat folgenden Auftrag zu vergeben:

„Vergabe in Losen von jeweils einem Geschäftsraum zur Schilderprägung der Bürgerdienste Saarbrücken in den Standorten Dudweiler und West“.

Ausführungsfristen: Los 1 Bürgerdienste Dudweiler: 01.07.2022 – 30.06.2023 mit der Option der Landeshauptstadt Saarbrücken, die Mietzeit dreimal um jeweils ein weiteres Jahr, das heißt längstens bis zum 30.06.2026 zu verlängern.

Los 2 Bürgerdienste West: 01.10.2022 – 30.09.2023 mit der Option der Landeshauptstadt Saarbrücken, die Mietzeit dreimal um jeweils ein weiteres Jahr, das heißt längstens bis zum 30.09.2026 zu verlängern.

Weitere Angaben unter www.saarbruecken.de/ausschreibungen

Saarbrücken, 26.03.2022

Der Oberbürgermeister, Uwe Conradt

EINLADUNG zur 12. Sitzung des Seniorenbeirates

am: Dienstag, dem 05.04.2022 um 14.30 Uhr
Ort: Bürgerhaus Burbach, 66111 Saarbrücken,

- Eröffnung und Begrüßung
- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- TOP 2:** Bericht „Sicherheit und Ordnung in Saarbrücken und Sicherheitspartnerschaft Landeshauptstadt/Saarland“, Verwaltungsdezernent Sascha Grimm
- TOP 3:** Bericht über das Angebot der Stadtbibliothek für Senior*innen von Philipp Braun, Amtsleiter Stadtbibliothek
- TOP 4:** Zwischenbericht zum Projekt „Digitalisierung und Ältere Menschen“
- TOP 5:** Aktuelles aus dem Stadtrat und den Bezirken (Antrag Ausschuss für soziale Angelegenheiten und Integration zum Thema Begegnungsstätten, Kulturprogramm der Bezirke)
- TOP 6:** Kurzbericht Masterplan „Aktives Alter und gesellschaftliche Teilhabe“, MSGFF
- Top 7:** Austausch zwischen Senioren im Rahmen von QuattroPole (Metz, Luxemburg, Trier und Saarbrücken)
- TOP 8:** Verschiedenes (Programm Seniorenakademie des Regionalverbandes)

Für die Veranstaltung gilt die 3G-Regelung.

Mit freundlichen Grüßen

Lothar Arnold

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Daniel Schumann

E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:

typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Medienhaus GmbH

Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

